

Freddy Geschichte - Unser Rabennest hält uns auf Trab

Herzlichen Glückwunsch, Ihr lieben tapferen Leser, Ihr habt es wirklich geschafft, unsere Mieterzeitung bis zum Schluss zu lesen. Schön, dass Ihr Euch die Zeit genommen habt, in unserer Zeitung zu blättern und auch wieder meine Geschichte zu lesen.

Wow, war das vergangene Jahr schnell vergangen und noch dazu richtig aufregend. Aber am meisten war ich natürlich begeistert von unserem Rabennest. Noch nie habe ich in meinem kurzen Leben so ein Bauvorhaben erlebt...bis auf meine wahnsinnig großen Sandburgen...welche nur kurze Zeit überlebten. Zu allererst rückten riesige Bagger an und rissen die Wände ein. Soll ich Euch mal ein Geheimnis verraten? Ihr müsst aber echt schweigen!!! Bei einem Baggerführer saß ich auf dem Schoss und durfte eine riesige Wand mit seinem Baggerarm umschubsen. Ihr hättet mal den Krach und den Dreck erleben sollen. Mein Fell war ganz staubig und meine Ohren waren taub, aber das war egal, Hauptsache es hat einen Mordsgaudi gemacht. Am liebsten hätte ich noch mehr eingeschubst, aber dann hätte ich wahrscheinlich von den Architekten großen Ärger bekommen! Es dauerte Wochen und Monate bis der Rabennestbau Gestalt annahm. Jeden Tag rannte ich nach der Schule zu meiner Rabennestbaustelle und verfolgte die Baufortschritte. Ich war einfach begeistert, von den starken Männern mit ihren schweren Geräten. Nun bin ich echt am überlegen, ob ich Bauarbeiter, Inschenschior oder Architekt werde...aber es ist ja noch Zeit.

Bei einem Besuch des Merseburger Schlosses traf ich auch auf den Merseburger Raben. Er war ganz aus dem „Käfig“ und freute sich sehr, dass nun für ihn ein neues Nest mit insgesamt 27 Wohnungen gebaut wird. Ich musste ihm erst einmal beibringen, dass unser Nest nicht für ihn alleine, sondern für unsere lieben Mieter ist. Ich versprach ihm aber einen sicheren Landeanflug auf unserem Dach - welcher ihm sicher ist! Also wundert Euch nicht, wenn er Euch bei Eurem nächsten Besuch die kalte Rabenschulter zeigt.

**Und dann war es endlich soweit...
unsere Einweihungsfeier!**



Und hier kommt nun Freddy's Reim- ist das nicht fein?:

Wow, wow - war das ein Fest,
 am 21. Oktober mit unserem Rabennest.
 Geladen waren viele Leute,
 viele kamen zu unserer Freude.
 Auch der Bauminister Herr Webel machte Rast
 und war für kurze Zeit unser Gast.
 Auch der Bürgermeister Herr Bühligen fand nette Worte,
 natürlich gab es wieder unsere Rabennesttorte.
 Architekten, Firmen, Mieter und unser Vorstand
 und auch Vertreter von unserem Verband -
 freuten sich über die erste Schlüsselübergabe.
 Noch sind nicht alle Wohnungen vermietet...schade.
 Überzeugt Euch doch selbst von dem wunderschönen Nest,
 vielleicht steht dann bald Euer Umzugstermin fest!

Da habe ich ja ganz vergessen Euch zu berichten, dass Oma Ruth und Herr Fröhlich im 8. Himmel schweben. Beide werden demnächst gemeinsam in eine sehr schöne Wohnung in unserem Rabennest ziehen. Sie sind schon am Koffer packen und haben auch schon den Möbelwagen bestellt.

Sie freuen Sich am meisten darauf, nicht mehr Treppen zu steigen sondern mit dem tollen Fahrstuhl zu fahren. Dies tue ich auch sehr gern und vielleicht treffen wir uns ja mal im Fahrstuhl...zu einem kleinen Plausch!

Nun bleibt Alle schön gesund und habt eine schöne besinnliche Weihnachtszeit!

Alles Gute und bis bald im Jahre 2016!
Euer Freddy Überall

PS: Vielleicht sollte mal unser Vorstand bei so einem schnellen Baufortschritt überlegen, als nächstes den Flughafen zu bauen?

